

Sebastian Firnhaber

- Unter Vertrag beim HC Erlangen
- Im Kader der deutschen Handball-Nationalmannschaft
- Bietet einen hautnahen Einblick, wie das Leben eines echten Profis aussehen kann und bleibt dabei auf Augenhöhe mit Kindern – und Jugendlichen



Er gehört zu den größten Talenten im deutschen Handball. Sebastian Firnhaber, 26 Jahre, vielseitig, das Handball-ABC im Norden Deutschlands erlernt, und derzeit beim HC Erlangen unter Vertrag. Er ist ein Arbeiter, auf den sich seine Trainer immer verlassen können. So auch der heutige Bundestrainer Alfred Gislason, der Flamme 2017 vom TSV Altenholz erstmals in den Profikader des Deutschen Meisters THW Kiel holte und ihn liebevoll seinen „AZUBI“ nannte. Firnhaber hatte zuvor beim Buxtehuder SV, dem MTV Braunschweig und Eintracht Hildesheim gespielt, bevor er 2012 in die Jugend des THW Kiel wechselte. Ab 2013 ging er dann in der U23-Mannschaft der Kieler und gleichzeitig mit einem Zweitspielrecht für den damaligen Zweitligisten TSV Altenholz auf Torejagd. Mit seinem ersten Profivertrag beim THW ausgestattet, gelang dem 1.98 Meter große Rückraumspieler am Saisonende 2017 gegen die Füchse Berlin sein erstes Bundesligator. Zu seinen größten Erfolgen gehörten 2019 der Gewinn des DHB- sowie auch des EHF-Pokals. Besonders freute sich Sebastian Firnhaber über die Nominierung in den Kader der deutschen Handball-Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft 2021 in Ägypten. In der Vorbereitung auf dieses Championat machte er sein erstes Länderspiel im Rahmen der Qualifikation für die Europameisterschaft gegen Österreich. Heute gehört er dem Bundesligakader des HC Erlangen an, wo er vor wenigen Wochen seinen Vertrag um weitere drei Spielzeiten verlängert hatte. Dort wird er hauptsächlich auf der Position des Kreisspielers eingesetzt. „Sebastian hat sich zu einem wichtigen Führungsspieler unserer Mannschaft entwickelt und wir freuen uns wirklich sehr, dass wir diese Entwicklung gemeinsam fortsetzen können. Er hat gerade in der durch die Corona Pandemie verursachte Pause unglaublich hart an sich gearbeitet und ist sowohl im Angriff, als auch im Innenblock zu einem echten Leistungsträger gereift. Seine professionelle Einstellung und sein großer Ehrgeiz zeichnen ihn auch neben dem Spielfeld aus und wir sind sehr stolz, dass wir mit Flamme einen deutschen Nationalspieler an den HC Erlangen binden konnten“, sagt Geschäftsführer René Selke zur Verlängerung.